

## Juseso Fricktal

### Ostertreffen für Junge: «Zäme um d Welt»

Am Ostertreffen machen wir uns auf eine Reise um die ganze Welt. Mit offenen Augen und grosser Neugierde begegnen wir Neuem und richten unseren Blick auf Himmel und Erde. Wir diskutieren, sind kreativ, erleben spannende Momente, feiern die Auferstehung von Jesus und gestalten unser eigenes Osterweekend. Das Ostertreffen ist ein Anlass, welcher jedes Jahr von der Juseso

Fricktal gemeinsam mit einer Vielzahl von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet und durchgeführt wird. Es findet immer in einer anderen Gemeinde statt, dieses Jahr in Frick. Zum alljährlichen Programm gehören Workshops, Tages- und Abendprogramme, gemeinsames Essen, Übernachten und Gemeinschaft erleben.

Melde dich jetzt an! *Sarah Kyburz*



Viele Jugendliche feierten letztes Jahr das Ostertreffen in Kaisten.

### Anmeldung für Taizé

#### Wir fahren mit einem Car nach Taizé!

Ganz Gallien ist fade ... ganz Gallien? Nein! Ein kleiner unscheinbarer Ort nicht. Das ist Taizé im Südburgund (F): Ein Ort, in dem das Leben zwischen Mai und September so richtig brodelnd und das Leben in allen seinen Farben spürbar ist.

Denn jedes Jahr über Auffahrt ziehen Tausende junge Menschen aus Europa und der ganzen Welt an diesen Ort. Und warum? Weil wir dort neue Leute kennen lernen, gemeinsam lachen, singen, aber auch zur Ruhe kommen können. Kurz gesagt: Taizé ist ein Ort zum Abschalten, Spass haben und auch um spannende Erfahrungen im Glauben sammeln und sich mit anderen Jugendlichen darüber austauschen zu können. Es ist abenteuerlich, mit 5000 Menschen auf einem Zeltplatz zu übernachten, gleichzeitig zu essen und mit so vielen Menschen in der Kirche zu feiern und in verschiedenen Sprachen zu singen. Du erlebst dort Glauben, aber auf eine Art, die dich garantiert berühren

wird, auch wenn du der Kirche sonst nicht nahestehst. Aber das macht nichts, es ist der Spirit der zählt, und Taizé ist der perfekte Ort, um ihn zu erleben!

*Wer:* Jugendliche ab 15 Jahren

Es können auch Personen mit unserer Gruppe mitfahren, welche älter sind. Es steht ihnen frei, ob sie sich in Taizé unseren Gruppenaktivitäten anschliessen wollen oder die Zeit lieber unabhängig verbringen.

*Abreise:* Mittwoch, 9. Mai, ab ca. 13.00 Uhr mit dem Car.

*Rückreise:* Sonntag, 13. Mai, Ankunft in der Schweiz ca. um 18.00 Uhr  
Kosten: 130 Franken (inkl. Verpflegung, Übernachtung, Hin- und Rückreise)

Einige Pfarreien am Wohnort übernehmen einen Teil der Kosten, frag dort nach!

*Unterkunft:* Jeder nimmt sein Zelt mit (oder zusammen mit Kollegin/Kollege)

*Anmeldung:* Bis 23. April an E-Mail kontakt@jusesofricktal.ch, oder Telefon 061 831 56 76. *Tamina Spiess*

## Pfarramt für Industrie und Wirtschaft

### Frauen in Führungspositionen

Für viele Menschen ein leidiges Thema. Ein Teil meint, die Frauen wollten ja keine Führungsposition übernehmen. Andere denken gleich an Quotenregelung und werfen ihre Hände. Gleichwohl sollte man sich nicht abwenden, sondern hinschauen. Denn es geht um Gerechtigkeit.

#### Kurzer Blick auf Fakten

Gemäss Schillingreport 2017 waren in den 100 grössten Schweizer Unternehmen die Verwaltungsräte zu 17 Prozent mit Frauen besetzt und die Geschäftsleitungen noch zu 8 Prozent. Gab es in dieser Zeit Neubesetzungen, betrug der Anteil Frauen in beiden Bereichen 21 Prozent. Auch im öffentlichen Sektor sieht die Situation nicht besser aus. Dort beträgt der Anteil Frauen in den höchsten Führungspositionen 14 Prozent.

Der Advance Gender Intelligence Report 2017 weist bei den 24 analysierten Mitgliedfirmen auf allen Kaderstufen einen Anteil Frauen von 28,8 Prozent und auf der Ebene Topmanagement von knapp 20 Prozent aus.

Von nur annähernder Ausgeglichenheit sind wir noch weit entfernt.

#### Erfahrungen von Kaderfrauen

Wie haben es Frauen unter diesen Umständen dennoch geschafft? Welche Erfahrungen machen sie in ihrer Führungsposition? Das wollten wir am 26. Februar am Feierabendgespräch über Berufsbiografie und beruflichen Erfolg von Beatriz Greuter, Direktorin der Hirsländenklinik Birshof in Münchenstein, Sabine Villabruna, Leiterin Areale und Hafengebäude der Schweizer Rheinhäfen und Mitglied der Ge-

schäftsleitung, sowie Dr. Nicole Weiland-Jäggi, CEO der Endotell und Xenometrix AG in Allschwil, wissen.

Der Schlüssel ihres Erfolgs liegt letztlich darin, dass sie die Chancen, die sich bieten, gepackt haben, und dass sie darin unterstützt wurden. Es braucht folglich die Bereitschaft und den Mut, sich eine Aufgabe zuzutrauen. In Sachen Führung haben sich dann alle auf ihre Weise Unterstützung geholt, ob mittels flankierender Weiterbildung oder Austausch mit anderen. Genauso wichtig war auch, dass andere sie gefördert und ermutigt haben. Ein weiterer Schlüssel liegt im Durchsetzungs- und Durchhaltenwillen. Bei Sabine Villabruna und Nicole Weiland wollten Kinder und Haushalt mit organisiert sein und Beatriz Greuter ist nach wie vor noch politisch tätig. Interessant daher ihre Erläuterungen, wie sie das genau gemacht haben: zum Beispiel mit einem Au Pair für die Kinderbetreuung oder indem eine Putzfrau angestellt und die Wäsche nach aussen vergeben wird. Praktische Fragen, die nicht unwesentlich sind.

#### Ausblick

Es kommt aber nicht nur auf die einzelne Frau an. Einen wesentlichen Beitrag können auch die Firmen leisten. Denn gemäss erwähntem Advance Gender Intelligence Report würden Frauen bereits auf unterster Kaderstufe im Verhältnis klar weniger befördert als Männer. Hier sieht der Report den wirkungsvollsten Hebel, um den Frauenanteil im Kader erhöhen zu können.

*Béatrice Bowald, Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BS/BL*



Im Feierabendgespräch mit Kaderfrauen im Pfarramt für Industrie und Wirtschaft kamen auch praktische Fragen zur Sprache, die für den Erfolg in einer Führungsposition nicht unwesentlich sind.